

Zeitschrift: Sauter's Annalen für Gesundheitspflege : Monatschrift des Sauter'schen Institutes in Genf

Herausgeber: Sauter'sches Institut Genf

Band: 30 (1920)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

suchte nun die Frau und fand die Leber stark geschwollen und sehr empfindlich. Erbrochenes grünlich, Zunge belegt, Stuhlgang grau, das Weiße des Auges gelb, Urin wie Braumbier, Haut des ganzen Körpers goldgelb, Fieber 39°5. Die Diagnose war leicht und wurde auf **Leber- und Gallenleiden** gestellt.

Die Verordnung lautete: Heiße Kumpfpackungen mit Heublumenabsud, alle Stunden erneuern. Innerlich: Lymphatique 1, Febrifuge 1, Organique 10 und Angioitique 1, in der zweiten Verdünnung allviertelstündlich ein Kaffeelöffelvoll nehmen. Dreimal täglich 5 Körner Lymphatique 1 zum Essen. Außerdem morgens und abends Leber-, Magen- und Milzgegend mit gelber Salbe einreiben und alle zwei Tage eine große Darmspülung mit 15 Körner Febrifuge 2 auf 2 Liter Wasser von 35° C.

Daneben wurde eine fettlose Diät verordnet, aus Schleimsuppen, etwas Milch mit Bichwasser

vermengt, leichtem Tee mit Zwieback usw. bestehend, und nach weniger als zwei Wochen war unsere Patientin vollständig geheilt, und ist es bis heute geblieben.

Verchiedenes.

Gegen **Frostbeulen** hat sich mir bewährt, äußerlich: abwechselnd morgens weiße, abends rote Salbe; innerlich: Angioitique 1, Lymphatique 2, Goutteur und Febrifuge in der ersten Ordnung. — Tagsüber von Stunde zu Stunde schluckweise einnehmen.

Inhalt von Nr. 12 der Annalen 1919.

Der Magen, seine Leiden und ihre Behandlung. (Fortsetzung.) — Die harnsaure Blutentmischung. — Verhaltensmaßregeln beim Gebrauche künstlicher Gebisse. — Korrespondenzen und Heilungen: vier Briefe. — Verchiedenes.



Zu beziehen durch alle Apotheken
und Mineralwasser-Handlungen



Prospecte kostenlos durch „Fürstl.
Wildung. Mineralquellen A. G.“



Bad Wildungen

Jeder Arzt, jeder Laie, der Bad Wildungen besuchte, weiß, daß der Ruf dieses Bades an der Wirkung seiner beiden altberühmten Hauptquellen beruht, und zwar der

Helenenquelle

bei Nierenleiden,
Harngrries,
Gicht und Stein

Der Versand dieser beiden Quellen zur Hausstrinkkur beträgt pro Jahr über 1¹/₂ Millionen Flaschen, das ist mehr als ⁹/₁₀ des Gesamtversandes der 8 Wildunger Quellen.

Man achte genau auf die Namen „Helenen- und Georg Victorquelle“, da Ersatz weder durch andere Quellen, noch durch künstliches, sogenanntes Wildunger Salz möglich ist.

Georg Victorquelle

bei Blasenkatarrh und
Frauenleiden